

Verehrte Gäste, liebe Freunde, geschätzte Sammler, liebe Christine,

dieser traumhafte Sonnentag erscheint mir als ein ausgezeichnetes Omen für die Eröffnung Deines neuen Ateliers - Deines KUNST PUNKTES. Auch wenn Du, um ehrlich zu sein, kein gutes Omen benötigst, denn Du, Deine Persönlichkeit und Deine Arbeiten strahlen so viel Licht und Sonne aus, dass es heute auch regnen könnte, und wir würden diese positive Ausstrahlung dennoch sehen.

Von Davos bis Shanghai, von Schaffhausen bis New York, nach Berlin, Bologna, Zürich, Miami und Peking sind Deine Arbeiten bereits auf die Reise gegangen. Aber ich greife gerade vor, lass mich einen Schritt zurückgehen.

In Basel und in Schaffhausen aufgewachsen, ist Christine Aebischer Zeit ihres Lebens schon kreativ tätig gewesen. Ihr Vater, der mit Ölfarben malte, inspirierte sie zu eigenen Arbeiten. In Schaffhausen hatte sie bereits ein eigenes Atelier und spürte vor sechs Jahren den Wunsch in sich aufkommen, die künstlerische Wirkungsstätte und die private Wohnsituation miteinander zu verbinden. Es folgte der Umzug nach Kreuzlingen und dort trafen wir uns vor gut zwei Jahren zum ersten Mal. Ich erinnere mich an den Tag des Besuches in Christines damaligem Atelier noch sehr gut. Zu der Zeit, als ich sie in ihrem Atelier besuchte, befand ich mich gerade auf einem Atelier-Marathon und traf über 80 Künstlerinnen und Künstler für unsere damalige Ausstellung Schwarzmarkt. Ich weiß noch, unter welchem Zeitdruck ich stand, dass mich vorangegangene Gespräche angestrengt hatten, dass ich zu der Zeit zu wenig schlief und zu viel arbeitete und kurz gesagt einfach erledigt war. Und ich weiß noch, wie es mir bereits nach ein paar Minuten in Christines Gegenwart und im Kreis ihrer Bilder ging. Ich fühlte mich wie in einer Wohlfühl-oase, in einem Jungbrunnen – und war sehr berührt von der positiven Ausstrahlung, der ich mich gegenüberfand. Ich atmete auf.

Christine Aebischer Bilder berühren die Menschen, die sich berühren lassen. Jede ihrer Arbeiten ist ein persönliches Spiegelbild der Künstlerin, sie zeigen viel von ihr und offenbaren ihre eigenen Gefühle. Und diese sind für den Betrachter spür- und erlebbar. Glück und Zufriedenheit sind nicht selbstverständlich, das macht sich die Künstlerin immer wieder bewusst und appelliert an die Betrachter ihrer Arbeiten: nimm Dir Zeit! Entdecke neue Facetten! Sie erzählt einem die Geschichte, die hinter einem Bild steckt, nicht, um dem Betrachter seine eigene Geschichte zu lassen. So wird ein Bild nicht nur zum Spiegelbild der Künstlerin, sondern auch zu dem des Betrachters. Und die Personen, die mit einer Arbeit von Christine Aebischer leben, können dies bestätigen. So wie Musik und Klänge die Macht besitzen, Energien und Stimmungen auszulösen und sogar zu verändern, so kann es auch die Kunst. Die Arbeiten, die Sie hier alle sehen können, sind von Strenge, Eitelkeit und Rationalität weit entfernt. Im Gegenteil, es sind die Klarheit und die Reinheit, die in ruhiger Dynamik und weicher Bewegung auf der Leinwand Raum finden. Es sind Weichheit und Kraft, die Hand in Hand gehen, in fein aufeinandertreffenden Farbschichten, die sich potenzieren und wieder auflösen. Die von Christine Aebischer eingesetzten Farben und Farbkombinationen verfehlen ihre Wirkung nicht. Ein zentraler Aspekt im Schaffensprozess der Künstlerin ist ihr die Sichtbarmachung des Unsichtbaren, des nicht Greifbaren. Emotion, Herzensgefühl, Inspiration in Natur, Licht und Bewegung – all dies greift ineinander und verschmilzt in den Arbeiten von Christine Aebischer.

Damit ein Kunstwerk einen Betrachter berühren kann, bedarf es nicht nur der Offenheit des Betrachters. Die Tiefe der Erfahrung und die Authentizität des Künstlers sind die elementare Voraussetzung dafür, dass ein Kunstwerk eine beruhigende, heilende, begeisternde und dynamische Ausstrahlung haben kann. Kunst will kommuniziert werden. Aber sie benötigt es nicht immer mit vielen Worten und langen Aufsätzen: die Tiefe und die Qualität der Farben, das Licht im Raum, das auf das Kunstwerk trifft, die Bereitschaft, genau hinzusehen, still zu halten, auszuatmen und mit dem nächsten Atemzug einen Hauch der Wärme, der Lebenskraft und der Energie der Arbeiten von Christine Aebischer aufzunehmen.

Liebe Christine, herzlichen Glückwunsch zur Eröffnung dieser schönen Räumlichkeiten, möge es hier in den kommenden Jahren viele Momente der Begegnung geben; seien es Lesungen, Ausstellungen, oder Monatsaktivitäten – alles im Dienste der Kunst. Ich gratuliere Dir und wünsche Ihnen allen und uns einen schönen und kraftvollen Abend.